



KOLPINGSFAMILIE WUPPERTAL-BARMEN

Montag, 12. Mai 2025 um 18 Uhr.

Wahrheit oder Fälschung? Die Mondlandung als technologischer Meilenstein und Medienereignis vom Kalten Krieg bis zum Internetzeitalter

Die erste Mondlandung am 21. Juli 1969 gilt als Meilenstein des technologischen Fortschritts und als eines der bedeutendsten Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Seit den



abenteuerlichen Mondflügen im Rahmen der amerikanischen Apollo-Missionen reißt allerdings die Behauptung nicht ab, die NASA habe die Mondlandungen in geheimen Filmstudios in der Wüste von Nevada gefälscht, um in dieser Phase des Kalten Krieges mit der Sowjetunion der Weltöffentlichkeit einen Sieg im Wettlauf zum Mond vorzutäuschen. Zwischen Verschwörungstheoretikern und Wissenschaftlern werden im Internet erbitterte Debatten ausgefochten. Die Fälschungstheorie stützt sich auf das von der NASA veröffentlichte Bildmaterial der Mondflüge, auf dem angebliche Anomalien erkennbar sein sollen. Im Vortrag werden die Apollo-Missionen zunächst vorgestellt und einige der fraglichen Foto- und Filmaufnahmen vom Mond im Hinblick auf diese angeblichen Anomalien analysiert.

Referent ist Herr *Dipl. Phys* Michael Winkhaus, *OStR* am CFG und Lehrbeauftragter für Astronomie an der Bergischen Universität Wuppertal

In Kooperation mit der Kath.Familienbildungsstätte

Kolpingsaal, Bernhard-Letterhaus-Str 9
Eingang Gartenseite des Kolpinghauses.
Ein herzliches Willkommen an alle Interessierte.